

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 67 (2005)

Heft: 2

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

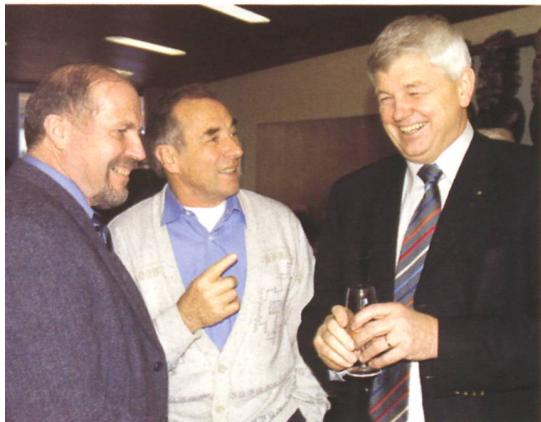
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verbot erhöht die Unfallgefahr



Die Nationalräte Theophil Pfister, SVLT-Geschäftsausschuss, und Zentralpräsident Max Binder in angeregtem Gespräch mit dem ehemaligen Maschinenberater und Ehrenmitglied Ueli Haltiner.

Der Rundballentransport auf den Traktoren sei ein wichtiges Anliegen des Verbandes für Landtechnik, sagte der Präsident Felix Düring. Unsere Forderung lautet: «Das Umladen von Rundballen ist zu vermeiden, und die entsprechenden Transportgeräte an Traktoren und ähnlichen Motorfahrzeugen sind im Interesse der Sicherheit zu bewilligen.»

Chance auf Erhaltung habe nur, was sich ständig anpasste. Diesem Gesetze unterliege auch die Landwirtschaft, stellte Felix Düring in seinem ersten Jahresbericht fest. Die Marktmächte seien aber gnadenlos. Als Beispiel nannte er die Anbauversuche von Chinaschilf, an dem die meisten Verarbeiter gescheitert seien. Auf den Tag genau vor elf Jahren sei an diesem Tagungsort so viel Hoffnung geweckt

worden: «Solange aber genügend Erdöl zu günstigen Preisen auf dem Weltmarkt erhältlich ist, scheint, mit Ausnahme von Biogas, ohne staatliche Förderung nur geringes Interesse an alternativen Energiequellen vorhanden zu sein.» Positiv wertete der Präsident das Engagement des VLT für die Feldrandkompostierung. Durch regionale Vorträge habe der Verband vor zehn Jahren innovative Landwirte ermutigt, in diesen Zusatzerwerb einzusteigen. Die Feldrandkompostierung habe sich als wirtschaftliche, umweltschonende und kostengünstige Kompostierungsart bewährt.

«Viele Landwirte sind frustriert»

Die meisten Anfragen von Mitgliedern standen im Verbandsjahr im Zusammenhang mit dem Strassenverkehr. «Viele Landwirte sind frustriert, weil sie sich gezwungen sehen,

Traktoren, Maschinen oder Geräte ausser Betrieb zu setzen, die sie seit zehn Jahren nutzen», meinte Felix Düring. Weil es so im Fahrzeugausweis steht, dürfe bei älteren Traktoren plötzlich nur noch wenig bis gar nichts mehr angehängt oder aufgesattelt werden. Der Präsident gab zu bedenken, obwohl die meisten dieser Maschinen und Fahrzeuge über Jahre hinweg unfallfrei und korrekt auch auf der Strasse zum Einsatz gekommen seien, sei man nun als Fahrzeughalter ungewollt mit Gesetzesverstoss konfrontiert. Zu denken gibt dem VLT auch das Rundballentransportgabel-Verbot. Durch ein Verbot dieses sicheren Gerätes würden die Unfallrisiken erhöht, sagte Düring. Damit werde der Landwirt gezwungen, die Rundballen auf Wagen zu laden. Ein Verladen von Rundballen vergrössere aber die Unfallgefahr und sei in Hanglagen nur erschwert oder gar nicht möglich.

Beitragserhöhung zugestimmt

Begründet wurde diese mit der redaktionellen Erweiterung der Verbandszeitschrift, verbunden mit einem attraktiveren und umfassenderen Inhalt. Mit wenigen Gegenstimmen stimmte die Versammlung der Beitragserhöhung für das Jahr 2005 von 39 auf 46 Franken zu.

Die Jahresrechnung 2004 und das Budget 2005, vorgetragen von Geschäftsführer Hans Popp, wurden diskussionslos gutgeheissen. Es ermöglicht insbesondere auch ein breit gefächertes Tätigkeitsprogramm zu realisieren.

Norbert Rechsteiner

Niederspannungs-Verordnung: Neue Dienstleistung

Die Niederspannungs-Verordnung sieht vor, dass die Verantwortung für die Sicherheit und den Unterhalt der elektrischen Installationen bei den Eigentümern liegt. Diese müssen dem Netzbetreiber den gefahrlosen Zustand der Anlagen mit einem Sicherheitsnachweis bescheinigen. Die Kosten für die Kontrollarbeiten müssen die Eigentümer übernehmen. Nach gründlicher Abklärung habe der Vorstand beschlossen, den Mitgliedern als neue Dienstleistung die Elektroinstallationskontrolle anzubieten, teilte der Präsident mit. Die Kontrollarbeiten wurden der Firma IBG Engineering, St. Gallen, übertragen.

Strategien als Gegensteuer

Zum Thema «WTO: zentrale Herausforderung für die Landwirtschaft» sprach der SBV-Präsident und Nationalrat Hansjörg Walter. Als Ausgangspunkt erwähnte er das Rahmenabkommen der WTO-Mitgliedstaaten vom August 2004 in Genf, das mit den drei Bereichen Marktzutritt, interne Stützung und Exportsubventionen den Kurs für weitere Verhandlungen vorgibt. Im Bereich Marktzutritt sei die schweizerische Landwirtschaft besonders verletzlich. Berechnungen hätten ergeben, dass eine Zollsenkung, wie es das Rahmenabkommen vorsieht, Einbussen für die Landwirtschaft von 1,5 bis 2,5 Milliarden Franken zur Folge hat. «Die Umsetzung der WTO-Verhandlungen wird leider kommen», musste der Referent den Zuhörern klar machen.

Norbert Rechsteiner

Tätigkeitsprogramm 2005

Kategorie F/G mit computerunterstützter Theorieprüfung (CUT) bei einem der Strassenverkehrsämter

Kreisversammlungen

mit den Themen:
 Soziale Absicherung der Bäuerin • Neue Tierarzneimittelverordnung •
 Elektroinstallationskontrollen • Siliertechnik und Konservierungsart •
 Rund ums Wasser • Kalkversorgung der Böden • Ausbringtechniken und
 Kosten von Systemen • Fütterungstechniken, Futtermischwagen •
 Gülleausbringtechniken

Reisen: Winterreisen Imholz: 14 Tage Namibia (Januar bis März)
 Rattin-Reisen: 11.-19. Juni / 2.-10. Juli: Normandie/Südengland

Frühjahrsausflug: 16. und 23. März: Besichtigungen der «Konservi» Bischofszell und der Brauerei Schützengarten in St.Gallen

Spritzenprüfungen: 21. März in Salez, 22. März in Wil SG

Elektrodenschweisskurs: 28.-30. März, Rheinhof, Salez



Eugen Kramer und Willi Junker Ehrenmitglieder

An der Generalversammlung des Schweizer Verbandes für Landtechnik, Sektion Zürich (SVLT ZH), in Wülflingen wurden Eugen Kramer und Willi Junker zu Ehrenmitgliedern ernannt, und der Jahresbeitrag wurde um 10 Franken angehoben.

Mit Freude konstatierte der Präsident Willi Zollinger, dass nicht weniger als 330 Jugendliche den Vorkurs zur Führerprüfung Kat. F/G besucht haben. Und es seien wiederum 300 Feldspritzen getestet worden. Auch die Kurse im Schweißen und das Wettpflügen in Rickenbach seien auf ein grosses Echo gestossen, und zu einem Supererfolg wurde die vom Verband mitorganisierte Maschinendemonstration im September zum Thema «Maisernte» am Strickhof in Lindau. Auch die verschiedenen Reisen nach Italien, Südtirol, Sri Lanka, Jordanien und Namibia verzeichneten eine gute Teilnahme. Den beiden Zürcher Pflügern Peter Ulrich (Stadel) und Ueli Hug (Wil) gratulierte er für die guten Leistungen an der Pflügerweltmeisterschaft in Irland.

Bei Ausgaben und Einnahmen von rund 72 700 Franken konnte die Rechnung positiv abgeschlossen werden. Die Schaffung einer festen Sekretariatsstelle im Teipensum hat sich gemäss Finanzchef Walter Bosshard (Pfäffikon) bewährt.

Die Mitglieder des SVLT erhalten monatlich die eigene Fachzeitschrift «Schweizer Landtechnik». Diese wird wegen einer Aufstockung des Redaktionsteams teurer. «Wir überlassen es den einzelnen Kantonalsektionen, wie sie die zu erwartenden Mehrkosten von rund 10 Franken pro Mitglied finanzieren wollen», sagte der SVLT-Direktor Jörg Fischer. Der Antrag des Vorstandes, den Jahresbeitrag auf 50 Franken anzuheben, wurde von 164 anwesenden Mitgliedern mit grosser Mehrheit (vier Gegenstimmen) angenommen.

Im laufenden Jahr prüfe der Vorstand eine Neugestaltung des Geschicklichkeitsfahrens, kündigte Zollinger an. Weiter will der Vorstand die Statuten überarbeiten. Zudem wird die Zürcher Sektion am 2./3. September Gastgeber der Delegiertenversammlung des SVLT sein.

Tätigkeitsprogramm

Eugen Kramer als Fachstellenleiter Unfallverhütung forderte bei der Orientierung über die neuen Vorschriften im Strassenverkehr die Mitglieder auf, Eigenverantwortung zu zeigen und die vorgeschriebenen und entsprechend zugelassenen Lasten einzuhalten. Dabei gelte es mit der Zulassung der 40-Tonnen-Last, sämtliche Vorschriften einzuhalten. In Fahrzeugausweisen eingetragene Zahlen und solche auf Typenschildern seien verbindlich. Gemäss Maschinenberater Koni Merk finden in diesem Jahr wiederum dezentral die Tests der Feldspritzen statt. Weiter werden zwei Traktorfahrkurse für Frauen angeboten. Wenige Plätze sind noch frei. Solche, die bereits einen Kurs absolviert haben, können zudem im März einen Fortbildungskurs besuchen.

Ehrenmitglieder

Nach 13-jähriger Vorstandstätigkeit hat der Marthaler Eugen Kramer seinen Rücktritt aus dem Vorstand eingereicht. Mit grosser Begeisterung hat er die Sache der Landtechnik und der Unfallverhütung vertreten, und er sei immer ein sehr wichtiges Bindeglied zwischen dem Verband und der Zentralstelle für Landtechnik und Unfallverhütung gewesen, würdigte das Vorstandsmitglied Walter Bosshard das Wir-



Die neu ernannten Ehrenmitglieder Willi Junker (Zweiter von links) und Eugen Kramer (Zweiter von rechts) mit Willy Zollinger und Walter Bosshard. (Bild: Roland Müller)

ken von Eugen Kramer. In Verdankung seiner Verdienste verlieh ihm die Versammlung die Ehrenmitgliedschaft.

Mit Willi Junker aus Brütten erhielt gleich ein zweites Vorstandsmitglied nach dessen Rücktritt die Ehrenmitgliedschaft zugesprochen. Willi Junker wirkte während 34 Jahren im Vorstand und in verschiedenen Fachkommissionen mit, wo er zuerst die Interessen der Mähdrescherbetriebe und später der Lohnbetriebe mit grossem Einsatz vertreten hatte.

Heuerntefest in Weisslingen am 28./29. Mai

Karl Meier vom OK für ein historisches Heuerntefest in Weisslingen am 28./29. Mai dieses Jahres orientierte über diesen Grossanlass. Gesucht werden entweder für die Oldtimershow oder für die Ausstellung alle Geräte und Maschinen, welche einst zur Heuernte eingesetzt wurden sind. Sich melden bei Karl Meier, Neschwil, 8484 Weisslingen, Tel. 052 384 13 75, oder bei Christian Tritten, Bläsimühle, 8322 Madetswil, Tel. 044 954 22 06

Roland Müller

Keine Streichung der Treibstoffsteuerrückerstattung

Max Binder machte an den Generalversammlung in Salez SG und Wülflingen ZH mit aller Klarheit deutlich, dass der Zentralverband alles daran setzen werde, die Streichung der Treibstoffsteuerrückerstattung zu verhindern. Diese steht bekanntlich in der Frühjahrssession zur Debatte. «Unser Ziel ist, die 122 Millionen Franken (inklusive Rückerstattungsbeiträge für die öffentlichen Busse) zu erhalten», erklärte Binder unmissverständlich. Der SVLT hat bekanntlich dazu auch eine Resolution zuhanden des Bundesrates verabschiedet. In Sachen Verkehrssicherheit ermahnte er die Bauern, sich an die Verkehrsregeln zu halten, denn jeder Missbrauch führe immer wieder zu neuen Vorschriften.

Generalversammlungen

Aargau



Geschäftsführer gesucht

Die Sektion Aargau zählt rund 2500 Mitglieder. Der Vorstand legt Wert darauf, zukunftsgerichtete Aktivitäten zu lancieren.

Anforderungen

Allgemeine Sekretariatsarbeiten (Korrespondenz, Einladungen, Protokollführung, Zahlungsverkehr, Rechnungsführung, Mitgliederwerbung usw.), Kontakte pflegen zum Schweizerischen Verband für Landtechnik und zu andern Kantonalsektionen sowie zur Fachstelle Landtechnik und Unfallverhütung und andern Partnern des Verbandes, Interesse an der Landtechnik, PC-Kenntnisse, Internetanschluss, Büro bei sich zu Hause.

Wir bieten

Gute Entlohnung, selbstständige Arbeitserledigung im Nebenerwerb

Stellenantritt: 1. Juli 2005

Kontakt:

Präsident: Hans Stutz, Bursthof, 8905 Islisberg, Tel. 056 634 15 12.

Geschäftsführer: Moritz Blunschi, Gunnenberg 15, 8917 Oberlunkhofen, Tel. 056 664 65 85.

Bewerbungen bis spätestens 15. März an eine der angeführten Kontaktpersonen.

Liechtenstein



Freitag 18. Februar, 20.00 Uhr
Restaurant Rössli, Schaan

Ordentliche Traktanden

Anschliessend Referat **Waadt Versicherung**

- **Versicherung von landwirtschaftlichen Fahrzeugen**
- **Altersvorsorge Dritte Säule**

Zug



Freitag, 25. Februar, 19.45 Uhr
Restaurant Brandenburg in Zug

Ordentliche Traktanden

Anschliessend Referat

Willi von Atzigen, Leiter technischer Dienst SVLT:

- **Kontrollschild für Hoftracs sowie Hof- und Teleskopladern**
- **Einlösen von 40-km/h-Anhängern**

Freiburg



Samstag, 5. März 2005, 9.45 Uhr
am Landwirtschaftlichen Institut Grangeneuve
(Aula Paul Bourqui)

Vormittag: Generalversammlung

Mittagessen offeriert

13.30–15.30 Uhr

Landwirtschaftliche Fahrzeuge im Strassenverkehr

• **Die Sicherheitsausrüstungen an Anhängern und landwirtschaftlichen Arbeitskarren** (Etienne Junod, BUL)

• **Immatrikulation von Anhängern und landwirtschaftlichen Arbeitskarren** (Thomas Waeber, kantonales Strassenverkehrsamt)

• **Kontrolle von landwirtschaftlichen Fahrzeugen** (Beat Hirschi, Kantonspolizei)

• **Vorführungen: landwirtschaftliche Anbaugeräte im Strassenverkehr** (Hansruedi Kilchherr und Roger Berset, LIG)

Zug



Traktorfahrkurs für Frauen

Donnerstag, 3. März, 13.00–16.30 Uhr
LBBZ Schluechthof, Cham

Inhalte: Fahren im Verkehr, An- und Abhängen von Ladewagen und Druckfass, An- und Abkuppeln von Kreiselheuer und Kreiselschwader, Infos zu Wartung, Unfallverhütung, Beleuchtung Gelenkwellen und Fahrzeugbreiten.

Kosten: CHF 70.– für Mitglieder, CHF 90.– für Nichtmitglieder.

Anmeldung: bis 21. Februar beim Geschäftsführer Thomas Hausheer, der den Kurs auch leitet. Tel 041 741 78 26

Folgende Firmen sind Partner der Freiburger Sektion:

- Pérol-Charlettes AG, Freiburg
- Celsa Produits Pétroliers SA, Bulle-Fribourg-Romont
- Agro-Center Sense, Düdingen
- Société Agricole Basse-Broye, Avenches